

Gemeinde-Info

vom 9. Juli 2009

Nr. 28

Trockensteinmauern – ein wichtiger Lebensraum

Die Einwohnergemeinde Engelberg lancierte 2002 ein landwirtschaftliches Vernetzungsprojekt nach der Ökoqualitätsverordnung. Das Ziel von Vernetzungsprojekten ist die Schaffung von Verbindungen zwischen vorhandenen natürlichen Lebensräumen und die Aufwertung von bestehenden Lebensräumen zur Förderung der Artenvielfalt. Für ausgewählte Vernetzungsfelder erhalten Bewirtschafter zusätzlich „Vernetzungsbeiträge“.



In Engelberg gibt es noch rund 120 Trockenmauern.

Trockensteinmauern in Engelberg

Im Perimeter des Vernetzungsprojektes gibt es schätzungsweise noch 120 Trockenmauern. Als Lebensraum, Trittsteinbiotop und Wanderkorridore haben Trockensteinmauern ein hohes Vernetzungspotential in der Landschaft und besitzen damit einen hohen ökologischen Wert. Zudem sind sie auch für die Gemeinde von kulturhistorischer und landschaftlicher Bedeutung und liefern Zeugnis über die Entwicklung der Kulturlandschaft.

Leider sind in der Vergangenheit viele Mauern überwachsen, verfallen oder durch Ausweitung der Siedlungen verschwunden. Trotzdem gibt es in Engelberg immer noch überdurchschnittlich viele Trockenmauern, die nach wie vor unser heimisches Landschaftsbild mitprägen. Für die zweite Projektphase des Vernetzungsprojektes 2008 – 2013 hat die Einwohnergemeinde Engelberg deshalb beschlossen, als ergänzendes Teilprojekt die Sanierung von Trockenmauern in Angriff zu nehmen.

Erhebungen 2009

Von Juli bis September werden die Trockenmauern im Projektgebiet des Vernetzungsprojektes erfasst (Trockenmauerinventar). Diese Erhebungen dienen der Gemeinde in den nächsten Jahren als Planungsgrundlage für Mauersanierungen.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung

Sanierungsarbeiten 2009

Eine erste Trockensteinmauer im Gebiet Heg wird vom 13. Juli bis 31. Juli 2009 saniert. Die Sanierungsarbeiten werden durch die Stiftung Umwelteinsatz Schweiz, SUS (www.umwelteinsatz.ch) ausgeführt. Die SUS hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Kompetenzzentrum des Trockenmauerbaus in der Schweiz entwickelt. Unter der Bauleitung erfahrener Spezialisten werden 12 Zivildienstleistende diese 75 Meter lange und gut 1 Meter hohe Trockenmauer neu bauen.

Kurs 2009 „Bau und Unterhalt von Trockenmauern“

Die Projektträgerschaft bietet im Juli einen öffentlichen Kurs zum Unterhalt von Trockenmauern an. Zielpublikum sind Landwirte und Private, die sich für das alte Handwerk Trockenmauerbau interessieren. Nur fachgerecht sanierte Trockensteinmauern können wieder während Jahrzehnten ihre Funktion in der Kulturlandschaft übernehmen. An diesem Kurs werden die Grundsätze des Trockenmauerbaus für Sanierungsarbeiten vermittelt. Zudem erfahren die Kursteilnehmer viel Wissenswertes über die Bedeutung von Trockensteinmauern.

Ausblick 2010 bis 2013

Von 2010 - 2013 sollen weitere Trockenmauern durch die SUS und nach Möglichkeit auch durch „Engelberger“ saniert werden. Die Festlegung der zu sanierenden Mauern erfolgt aufgrund der Analyse des Trockenmauerninventars. Es ist denkbar, dass gegen eine Entlöhnung auch Private Sanierungsarbeiten an Trockenmauern ausführen können.



Kursausschreibung

Datum: Samstag 18. Juli 2009
(Verschiebedatum: Samstag 25. Juli 2009)

Telefon 041 639 52 52 gibt am Freitag, 17. Juli, ab 09.00 -16.30 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Dauer: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Klosterparkplatz (unterhalb Gemeindehaus)

Bekleidung: gutes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und alte Kleidung

Der Kurs ist gratis und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Voraussetzung für eine Entlöhnung ist jedoch die Teilnahme am Kurs „Bau und Unterhalt von Trockenmauern“ 2009.

Finanzierung

Das Trockenmauerprojekt wird 2009 durch einen grosszügigen Beitrag des Fonds Landschaft Schweiz, FLS (www.fl-s-fsp.ch) und mit Beiträgen von Bund und Kanton finanziert. Für die Projektträgerschaft bleiben Restkosten in der Höhe von ca. 10 Prozent.



Erlenhaus

Engelbergerstr. 6
6390 Engelberg
Telefon 041/639 65 65
Fax 041/639 65 66



Homepage: www.erlenhaus.ch
E-mail Adresse: erlenhaus@gde-engelberg.ch

In unserem Alters- und Pflegeheim wohnen 50 betagte und pflegebedürftige Menschen. Bemüht um eine Atmosphäre der Geborgenheit setzen sich alle Mitarbeitenden dafür ein, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bis zuletzt eine möglichst hohe Lebensqualität zu erhalten.

Unser Bewohnersekretariat ist im Erlenhaus die Drehscheibe für alle administrativen Belange. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Administration ca. 40 %

Sie bringen für diese abwechslungsreiche Tätigkeit in einem lebendigen Alltag gute PC-Kenntnisse, vernetztes Denken und gestalterische Fähigkeiten mit und betrachten den wertschätzende Kontakt mit betagten Menschen und ihren Angehörigen als dankbare Herausforderung. Sie haben die Bereitschaft, sich mit dem Alter, mit Krankheiten und mit dem Sterben auseinander zu setzen. Zuverlässigkeit, Geduld und Humor sind Eigenschaften, die gut in unser Haus passen.

Sie leisten Ihren Dienst vorwiegend an den Vormittagen. Wir bieten Ihnen eine gründliche Einführung, Mitverantwortung in unserem Betreuungsalltag und fortschrittliche Arbeitsbedingungen. Wenn Sie Freude am selbstständigen Arbeiten haben, flexibel, belastbar und teamfähig sind und gerne Ihre soziale Kompetenz und Ihre Kreativität einbringen, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Erlenhaus, Personaladministration, Engelbergerstrasse 6, 6390 Engelberg. Heimleiterin Theres Meierhofer oder ihre Stellvertreterin Silvia Matter geben Ihnen unter Tel. 041 639 65 65 gerne nähere Auskünfte. Informationen über uns finden Sie unter www.erlenhaus.ch.

Sicherheitsdienst während den Sommermonaten

Seit der Wintersaison 2001/2002 wird in Engelberg ein privater Sicherheitsdienst eingesetzt. Dieser ergänzt und unterstützt die örtliche Polizei in der Präsenz des Ordnungsdienstes. Der Sicherheitsdienst wird seit 2007 auch in der Sommersaison eingesetzt, was sich sehr bewährte. Die Nachtruhestörungen und Vandalenakte konnten eingedämmt werden. Der Einwohnergemeinderat Engelberg hat in Rücksprache mit der Kantonspolizei die Einsatzdaten während der Sommersaison 2009 festgelegt. Der Sicherheitsdienst absolviert Patrouillen im Dorfzentrum von Engelberg, ermahnt Nachtruhestörende und zeigt diese bei wiederholter Nichteinhaltung an oder zieht die Polizei herbei, leistet Erste Hilfe bei Vorfällen und meldet besondere Vorkommnisse direkt der Kantonspolizei.

Lehrabschluss von Stefan Christen; Note 5,1

Stefan Christen wird seine dreijährige kaufmännische Ausbildung beim Ausbildungsverbund Gemeindeverwaltung und Erlenhaus per Ende Juli 2009 beenden. Bereits erfolgreich abgeschlossen hat er die Lehrabschlussprüfungen. So konnte er am 3. Juli 2009 in Sarnen das eidgenössische Fähigkeitszeugnis entgegennehmen.

Lieber Stefan

Wir gratulieren dir herzlich zum hervorragenden Lehrabschluss als Kaufmann. Wir danken dir für deinen Einsatz in unseren Abteilungen Einwohnerkontrolle, Gemeindkanzlei und Erlenhaus und wünschen dir für deine Zukunft viel Freude, Glück und Erfolg.



Regierungsrat genehmigt Umzonungen

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden hat die an der Urnenabstimmung vom 30. November 2008 vom Engelberger Stimmvolk beschlossenen Umzonungen von zwei Parzellen in der Rütimattweid von der Landwirtschafts- in die Naturschutzzone genehmigt.

Ersteigerung des von der Dorfschule gestalteten Engels zu Gunsten der Renovation Klosterkirche

Die gemeinsame Aktion "Engel in Engelberg" der Dorfgemeinschaft, des Geschäfts- und Gewerbeverband Engelberg und des Vereins Gastro Engelberg wurde mit der Versteigerung von verschiedenen Engeln an Pfingsten 2009 beendet.

Der Einwohnergemeinderat Engelberg hat den von der Dorfschule Engelberg gestalteten Engel für CHF 9'000.00 ersteigert, damit dieser im Eigentum der Einwohnergemeinde Engelberg bleibt und als Wahrzeichen für Engelberg weiterhin durch Passanten bewundert werden kann. Der Erlös aus der Versteigerung kommt der Renovation der Klosterkirche Engelberg zu Gute.

Der Einwohnergemeinderat Engelberg dankt den "Engel in Engelberg"-Organisatoren sowie allen an der Aktion Mitwirkenden herzlich für das Engagement und freut sich über die zahlreichen Engel, welche weiterhin das Dorf schmücken.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

20. August 2009 (Fristenstillstand, Gerichtsferien)

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Bauherrschaft: Eienwäldli AG, Sporthotel Eienwäldli, Josef Bünter, Wasserfallstrasse 108, 6390 Engelberg
Objekt: Anbau für Gaslager und Garderobenerweiterung Personal, Ost
Ort: Wasserfallstrasse 108
Parzelle Nr. 658
Zone: Campingzone, Gewässerschutzbereich Au, Planungszone Hochwasserschutz, überlagert mit geringer Gefährdung

- Bauherrschaft: Raiffeisenbank Region Stans, Robert-Durrerstrasse 2, 6370 Stans
Objekt: Anbau Bancomat
Ort: Bahnhofstrasse 9
Parzelle Nr. 96
Zone: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, Gewässerschutzbereich Au, Planungszone Hochwasserschutz, überlagert mit geringer Gefährdung

- Bauherrschaft: CO-Bauherrschaft Lawinen-Ablenkdam Pfaffen, c/o Roman Füglistner, Ch. Füglistner AG, Hagackerstrasse 9, 8953 Dietikon
Objekt: Lawinenablenkdamm und Gerinneverbau
Ort: Pfaffen
Parzelle Nr. 731, 1304, 1305
Zone: Landwirtschaftszone, Wald, überlagert mit erheblicher Gefährdung, Gewässerschutzbereich Au, Planungszone Hochwasserschutz, Landschaftsschutzgebiet
Sonderbewilligung: raumplanerische Ausnahmegewilligung
Rodungsbewilligung
Rodungsgrund: Lawinenablenkdamm und Gerinneverbau
Rodungsfläche 3'232 m², temporär und 101 m² definitiv
Ersatzleistung: vor Ort

Schul und Gemeindebibliothek

Neue Öffnungszeiten

Die Anzahl der Mitglieder der Schul- und Gemeindebibliothek ist stark ansteigend. In naher Zukunft wird sich der tausendste Kunde einschreiben. Um einen guten Kundenservice mit Beratung zu leisten, ist es notwendig die Öffnungszeiten zu erweitern. Nach der Sommerpause wird die Schul- und Gemeindebibliothek neu am Mittwoch von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet sein.

Die angepassten Öffnungszeiten der Schul- und Gemeindebibliothek nach den Sommerferien:

Montag: von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch: von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag: von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Während der Sommerferien der Dorfschule vom 26. Juni 2009 bis 9. August 2009 ist die Schul- und Gemeindebibliothek jeden Mittwoch von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.



DANKE!

Den grosszügigen Sponsoren für die offerierten Essen, Desserts und die tollen Spenden für neue Spielsachen.

Die Kinder vom Schüler-Zmittag, ihre Leiterin Hanny Niederberger und das Küchenteam wünschen allen einen schönen Sommer.